



**Der Vorsitzende**

## **Niederschrift Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 02.08.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Foyer der Max-Schmeling-Halle in Strasburg (Um.)

---

Anwesend sind:

Frau Sieglinde Ernst - DIE LINKE.  
Frau Marion Hannemann - SPD  
Frau Gudrun Maria Riedel - Bürgerbündnis                    bis TOP11  
Herr Jürgen Rossow - IfS  
Herr Maik Fürst - CDU  
Herr Robert Heymann - IfS    anwesend  
Herr Tom Wasserstrahl - Bürgerbündnis

Es fehlen:

Herr Rüdiger Wieczorek - CDU    entschuldigt - Urlaub

Gäste:

Herr Matthias Huth- CDU  
Herr Nico Jahnke - AfD  
Frau Anke Heinrichs - 1. Stadträtin

### **Öffentlicher Teil**

zu 1            Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fürst begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2            Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 19.04.2021

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.04.2021 wurde einstimmig bestätigt.

zu 3            Sanierung der Alten Schmiede in Gehren zum Gemeindezentrum  
Vorlage: 0074-Bau-2021

Die Alte Schmiede in Gehren hat eine Bruttogrundfläche von ca. 220 qm. In einem Teil des Gebäudes ist die alte Schmiedewerkstatt vorhanden und soll auch künftig so erhalten bleiben.

Es sind umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Dacherneuerung, Erneuerung Fenster, Türen, Einbau von Sanitäranlagen, Heizung usw. Eine Kostenschätzung liegt zurzeit noch nicht vor.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, dass mit Beschluss zum Verkauf des Gutshauses der Kaufpreis zur Schaffung von neuen Räumlichkeiten für ein Gemeindezentrum in Gehren verwendet werden sollen. Herr Fürst informierte, dass eine Sanie-

zung der alten Schmiede nur möglich ist, wenn Fördermittel zur Sanierung zur Verfügung stehen. Anderenfalls kann eine Sanierung nicht erfolgreich durchgeführt werden.

Herr Wasserstrahl fragte nach einem Nutzungskonzept für das Gemeindezentrum. Dazu sollte Herr Rabe als Ortsvorsteher noch einmal befragt werden.

Frau Riedel informierte die Ausschussmitglieder über einen stattgefundenen Termin mit der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V Anfang März in der Schmiede in Gehren. Dort wurde durch die Ministerin signalisiert, dass sie sich für den Einsatz von Mitteln aus dem Strategiefonds bzw. Sonderbedarfsmitteln einsetzen wird.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

zu 4 Entwidmung der Feierhallen in Gehren und Neuensund  
Vorlage: 0075-Bau-2021

Frau Heinrichs gab kurze Erläuterungen zum baulichen Zustand beider Feierhallen und deren Auslastung. In beiden Gebäuden besteht erheblicher Sanierungsbedarf und eine würdevolle Trauerfeier für Verstorbene ist nicht mehr gegeben. Mit den Ortsvorstehern gab es im Vorfeld ein Gespräch hierzu. Die Verwaltung hat Rücksprache mit den zuständigen Kirchgemeinden gehalten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

zu 5 Diskussionsvorlage zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0081-Bau-2021

Die Verwaltung muss die Kalkulation zur Straßenreinigungsgebührensatzung überarbeiten. Es wird durch die Verwaltung vorgeschlagen, dass künftig alle Geh- und Radwege durch die anliegenden Eigentümer geräumt und gestreut werden sollen.

Die Ausschussmitglieder sehen es kritisch, dass künftig alle Geh- und Radwege auf die Eigentümer übertragen werden sollen.

Es sollten weiterhin alle verkehrsrelevanten Geh- und Radwege durch die Stadt geräumt und gestreut werden gerade auch im Hinblick auf die älteren Bürgerinnen und Bürger und die Berufstätigen. Weiterhin ist in dieser Diskussion auch zu prüfen, ob der Stadt genügend Kapazitäten in Bezug auf Technik und Personal zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss benötigt zur weiteren Diskussion eine Parallelkalkulation für die weitere Entscheidung wie der Winterdienst künftig erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Der Bau- und Planungsausschuss spricht sich dafür aus, dass für die weitere Diskussion eine Parallelkalkulation vorzulegen ist, um eine Entscheidung zu treffen.

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

zu 6 Änderung von Grundstücken im 3. Siedlungsweg im Bereich der Hausgruppen für Einzel- oder Doppelhäuser  
Vorlage: 0082-Bau-2021

Frau Heinrichs erläuterte warum diese Flächen künftig auch für die Bebauung mit Einzel- bzw. Doppelhäusern bereitgestellt werden sollen. Der Bedarf nach Hausgruppen und Reihenhäusern ist nicht mehr vorhanden.

Die Käufer müssen dann die Kosten für die isolierte Abweichung gemäß § 67 Abs. 2 LBauO M-V tragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

zu 7 Änderung Grundstückspreise im Baugebiet "3.Siedlungsweg" der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0084-Bau-2021

Frau Heinrichs erläuterte die Notwendigkeit der Anpassung des Grundstückspreises. Die Stadt muss die Grundstücke zum Bodenrichtwert verkaufen.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, dass die Stadt mehr Anstrengungen für die Gewinnung von jungen Familien unternehmen soll.

Es muss künftig eine überregionale Vermarktung der Grundstücke erfolgen zum Beispiel über vorhandene Internetportale, um auch Bauwillige aus anderen Regionen und Orten auf Strasburg aufmerksam zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

zu 8 Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Strasburg (Um.) - (Sondernutzungssatzung)  
Vorlage: 0088-Bau-2021

Die Ausschussmitglieder begrüßten die Zusammenfassung der beiden jetzt gültigen Satzungen zu einer Satzung. Die Gebühren wurden angepasst.

Herr Wasserstrahl erkundigte sich, wie die Kontrolle der Plakatierung erfolgt. Der Antragsteller erhält die Genehmigung für die beantragte Anzahl der Plakate und es erfolgt eine punktuelle Kontrolle.

Bei Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen usw. besteht Gebührenfreiheit gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Antrag zum Thema „saubere Stadt“  
Fraktion IfS

Grundsätzlich wird der vorliegende Antrag befürwortet. Die Ausschussmitglieder tauschten sich über aktuelle Probleme mit illegaler Müllentsorgung im Stadtgebiet aus.

Frau Heinrichs teilte mit, dass es im Stadtgebiet Strasburg derzeit 92 Papierkörbe, davon 7 Hundetoiletten gibt. In den Ortsteilen sind 7 Papierkörbe vorhanden und am Schmiedegrundsee stehen während der Badesaison 5 Tonnen.

Eine Auflistung nach Straßenzügen wird dem Protokoll beigefügt.

In Strasburg einschließlich Ortsteile sind derzeit 385 Hunde gemeldet.

Zum Beispiel sind auf dem Marktplatz insgesamt 11 Papierkörbe. Die Stadtarbeiter verbringen jedoch jeden Morgen einen Teil der Arbeitszeit mit der Reinigung des Marktplatzes, da die Papierkörbe nicht genutzt werden, sondern der Abfall einfach so weggeworfen wird. Weiterhin ist in vielen Papierkörben und Abfallbehältern der Stadt die Entsorgung von vollen Hausmülltüten zu verzeichnen. Bei der Anbringung weiterer Papierkörbe werden die Kosten der Stadt steigen, jedoch das eigentliche Müllproblem damit nicht gelöst.

Leider sind immer ständig illegale Müllentsorgungen besonders von Bauschutt oder Sperrmüll, aber auch Gartenabfällen im Gemeindegebiet zu verzeichnen. Eine Ahndung ist nur möglich, wenn der Verursacher ermittelt werden kann, dies ist jedoch in den wenigsten Fällen gegeben. Weiterhin sind viele Grundstücke im Privatbesitz und die Stadt kann dort nicht tätig werden.

Zum Beispiel gibt es im Garagenkomplex am Kulturhaus auch viele illegale Ablagerungen. Diese Flächen sind im städtischen Eigentum und dort kann nur über eine Totalberäumung und Abriss der Garagen Abhilfe geschaffen werden. Dazu müssen aber umfangreiche finanzielle Mittel im städtischen Haushalt bereitgestellt werden.

Auch andere Städte haben die gleichen Probleme der illegalen Müllentsorgung (siehe Pressartikel Pasewalk NK vom 14.07.21- „Illegale Müllhaufen in Pasewalk sorgen für Ärger“ oder Woldegker Landbote Nr. 05/21 „Wenn die Kraft bis zum Wertstoffhof nicht mehr reicht“).

Herr Heymann führte aus, dass geprüft werden sollte, ob wirklich ausreichend Behälter in allen Straßenzügen vorhanden sind. Es gibt auch Straßenzüge, wo sicher keine benötigt werden.

Weiterhin gibt es in der Stadt zu viele unterschiedliche Papierkörbe und da muss versucht werden eine Einheitlichkeit zu gewährleisten.

Die Beschaffung einheitlicher Papierkörbe ist mit erheblichen finanziellen Mitteln verbunden.

Die Ausschussmitglieder regten an, mit den beiden Wohnungsunternehmen Kontakt aufzunehmen, dass diese ihre Mieter auch noch einmal auffordern den Müll und Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschuss wird sich anhand der vorliegenden Auflistung der vorhandenen Papierkörbe noch einmal mit der Problematik auseinandergesetzt und weitere Schritte festgelegt und dieser Antrag abschließend behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10 Sanierung des Baudenkmals in der Bahnhofstraße in Strasburg (Um.) "Ehrenmal für die Opfer des Faschismus"  
Antrag Fraktion DIE LINKE.

Herr Fürst regte an zunächst Kontakt mit der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Vorpommern- Greifswald aufzunehmen, um abzuklären, wer Fördermittel bereitstellen kann.

Frau Heinrichs teilte mit, dass es seit kurzem einen neuen Mitarbeiter für Strasburg bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Vorpommern- Greifswald gibt. Es wird zeitnah ein Termin vereinbart um weitere Schritte abzuklären.

Herr Fürst schlägt vor, diesen TOP daher auf die nächste Sitzung zu verschieben, um das Votum der Unteren Denkmalschutzbehörde abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Frau Riedel hat die Sitzung nach TOP 10 verlassen.

zu 11 Beratung zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Strasburger Sportverein - Abteilung Kraftsport

Zunächst besichtigten die Mitglieder des Ausschusses den ehemaligen Lüftungsraum in der Max- Schmeling- Halle.

Die Lüftung ist nicht mehr im Betrieb und müsste demontiert werden, weiterhin sind weitere Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten im Raum erforderlich.

Frau Ernst merkte an, dass bei Nutzung der Sanitäreinrichtungen immer durch die Halle gegangen werden muss.

Herr Fürst regt an, den Verein zur nächsten Sitzung einzuladen, damit dieser noch klärenden Informationen geben kann. Durch das Bau- und Ordnungsamt ist zu klären, ob eine Nutzungsänderung beim Landkreis zu beantragen ist. Die nächste Sitzung sollte dann wieder im Foyer der Max- Schmeling- Halle stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

zu 12 Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Strasburg (Um.) und dem Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. zur Unterstützung der Museumsarbeit

Herr Wasserstrahl regte an, dass der Uckermärkische Heimatkreis ebenfalls bei der Verwendung von Spenden, welche die Stadt einnimmt, einbezogen wird. (§ 2 Punkt 2.1) Wie werden und wurden die Öffnungszeiten bisher abgesichert?

Frau Heinrichs informierte, dass eine Stelle für geringfügige Beschäftigung ausgeschrieben wurde, jedoch noch keine Entscheidung dazu getroffen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Zusätzlich ist in der Vereinbarung der Zusatz zur Verwendung der Spenden, welche die Stadt einnimmt, aufzunehmen.

Dafür:	6
--------	---

Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

zu 13

#### Anfragen und Mitteilungen

- Baustand in der Schönhauser Straße (ehemaliges Internat) und Heckenbewuchs zum Walkmühler Weg.
  - Frau Heinrichs konnte zum aktuellen Stand auch keine näheren Auskünfte geben.
  - der Heckenschnitt zum Walkmühler Weg ist zu kontrollieren
- Gehwegschäden Schönhauser Straße
  - ist der Verwaltung bekannt und wird mit dem Verursacher geklärt
- Heckenschnitt Gehweg zum Bahnhof
  - wird durch die Verwaltung geprüft
- Sperrung Weg um Stadtsee
  - der Weg wurde gesperrt, jedoch sind täglich die Absperrungen entfernt bzw. umgerissen
  - musste aufgrund von nicht mehr standsicheren Bäumen und möglichen herabfallenden Ästen gesperrt werden; eine Fällung ist momentan nicht möglich
  - es muss versucht werden ab Oktober evtl. Fällungen vorzunehmen, um Abhilfe zu schaffen
  - der Biber ist weiterhin auch sehr aktiv
- Friedenstaube
  - die Fertigstellung ist für den 1. September vorgesehen
  - die Friedenstaube wird gereinigt, die ausgebrochenen Fugen werden neu verfugt, die Abdeckung im Sockelbereich wird teilweise erneuert
  - dann werden an allen vier Seiten Tafeln mit der Aufschrift „Frieden“ in verschiedenen Sprachen angebracht
- Stand Beseitigung Wandbild Wallstraße
  - Eigentümerin hat mit Datum vom 29.07.21 mitgeteilt, dass die Farbe bestellt wurde und nach Abblühen der Blumen diese Fläche überstrichen wird.
- Stand Ausschreibung Reinigungsleistungen
  - die Reinigungsleistungen für die Schulen, das Rathaus und Max-Schmeling- Halle sind öffentlich ausgeschrieben, das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen, in der nächsten Sitzung kann dazu weiter Auskunft erteilt werden
- Stand Kulturhaus- Arbeitsgruppe und Förderung
  - für die Arbeitsgruppe sollten alle Fraktionen Mitglieder benennen
  - am 17.08. wird eine Onlinekonferenz mit dem Projektträger, den Fördermittelgebern und der Stadt durchgeführt, dazu wurde durch das Bauamt eine Power-Point- Präsentation erarbeitet, diese muss dort vorgestellt werden
- Brandbekämpfung E- Fahrzeuge- ist die Anschaffung von Löschdecken angedacht
  - Frau Heinrichs teilte mit, dass ein externes Büro für die Definition der Schutzziele beauftragt wurde
  - dieses Büro wird in Kürze die Analyse vornehmen und voraussichtlich in der Stadtvertreterversammlung im Dezember die festzulegenden Schutzziele erläutern- dann können dazu detaillierte Informationen gegeben werden.

- Brandbekämpfung Wilhelmslust- Probleme mit der Löschwasserbereitstellung
  - zur Erstbekämpfung wurde der Löschteich in Wilhelmslust genutzt; dieser reichte jedoch nicht aus, daher wurde eine Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz in der Fabrikstraße gesichert; weiterhin wurde ein große Menge Löschschaum eingesetzt.
- Nachfrage zum Stand für die Beantragung von Förderungen für die Schulen auch für das Digitalpaktpaket
- Nachfrage zur Kündigung Vertrag mit dem Wachschatz für das Rathaus

Strasbourg (Um.), den 09.08.2021

gez.  
Maik Fürst  
Ausschussvorsitzender

Anke Heinrichs  
mit dem Protokoll beauftragt